

QUARTALSBERICHT  
02/99



INTERTAINMENT  
AKTIENGESELLSCHAFT



# HIGHLIGHTS DES ERSTEN HALBJAHRES



## **Sehr geehrte Aktionäre,**

die Intertainment AG blickt auf ein äußerst ereignisreiches und erfolgreiches 1. Halbjahr zurück. Seit dem Börsengang am 8. Februar 1999 konnten mehrere herausragende Abschlüsse sowohl auf der Beschaffungsseite beim Erwerb neuer Filmpakete als auch auf der Vermarktungsseite getätigt werden. Mit den neuen Abschlüssen baut die Intertainment AG ihre Position als international wichtiger Marktteilnehmer im Lizenzhandel weiter aus.

Nachdem sich Intertainment im März 1999 ein Filmpaket von Franchise Pictures gesichert hatte, folgte direkt im Mai 1999 ein Anschlußvertrag über die europäischen Vermarktungsrechte von weiteren hochrangig besetzten Spielfilmen desselben Produzenten. Ebenfalls im Mai 1999 konnte sich die Intertainment ein Filmpaket des Ex-Paramount-Pictures-Chefs David Kirkpatrick sichern.

Auf der Vermarktungsseite wurde im Mai 1999 ein Vertrag mit Warner Brothers geschlossen. Warner Brothers übernimmt in den nächsten fünf Jahren die europaweite Vermarktung von 60 Spielfilmen der Intertainment.

Aufgrund der im 1. Halbjahr erfolgreich getätigten Abschlüsse wird der Anstieg des Umsatzes von 15 Mio. Euro in 1998 auf 524 Mio. Euro in 2003 prognostiziert und der DVFA-Gewinn je Aktie von 0,51 Euro in 1998 auf 12,3 Euro in 2003.

Die Resonanz auf unserer ersten Hauptversammlung am 9. Juli 1999 in München war überwältigend. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit absoluter Mehrheit positiv beschieden. Einige der wesentlichen Punkte waren die Umstellung des Grundkapitals und anderer DM-Beträge der Satzung von DM auf Euro sowie die Neueinteilung des Grundkapitals durch Ausgabe neuer Aktien (Aktiensplit). Es wurde beschlossen, daß jeder Aktionär pro eine alte Stückaktie eine neue Stückaktie erhält, die dann jeweils einen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,27823 Euro besitzt. Der Aktiensplit wird am 23. August 1999 durchgeführt.

Das Management der Intertainment AG ist sehr zufrieden mit der Entwicklung der Ertragskraft der Gesellschaft und wird auch zukünftig die Geschäfte im besten Interesse der Aktionäre, unter Berücksichtigung des Shareholder-Value-Gedankens, führen.

Wir möchten uns herzlich bei unseren Aktionären und Mitarbeitern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und das hohe Interesse an der Intertainment AG bedanken.

Der Vorstand

# KAPITALFLUSS RECHNUNG

## Kapitalflußrechnung 1. Halbjahr 1999 nach IAS für den Konzern

	Euro '000
Jahresüberschuß (ohne IPO-Aufwand)	2.988
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	183
+ Zunahme der Rückstellungen	1.774
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 1
+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	4.193
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 5.178
<b>Mittelabfluß aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.959</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 85
<b>Mittelabfluß aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 84</b>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	43.632
- Auszahlungen aus der Rückführung von Anleihen und Krediten	- 286
- IPO-Aufwendungen	- 3.275
<b>Mittelzufluß aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>40.071</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	43.946
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	23.779
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>67.725</b>

# ZAHLEN DES ERSTEN HALBJAHRES

## Konzerngewinn- und Verlustrechnung

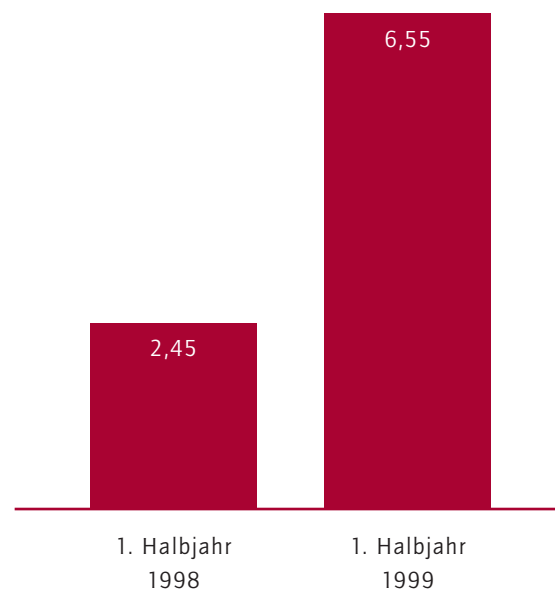
in Mio. Euro

	1. Halbjahr 1998 DVFA	1. Halbjahr 1999 IAS
Umsatzerlöse	2,45	6,55
Sonstige betriebliche Erträge	1,28	4,52
Gesamtleistung	3,73	11,07
Materialaufwand	1,29	2,64
Personalaufwand	0,27	0,50
Abschreibungen	0,02	0,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,43	4,32
Finanzergebnis	0,09	0,44
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (um Wechselkurseffekte bereinigt)	0,85	2,75
Wechselkurseffekte	0,96	1,12
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,81	3,87
Steuern	1,08	0,88
Jahresüberschuß	0,73	2,99
Aufwendungen für IPO	-	3,28
Konzernjahresüberschuß	0,73*	- 0,29

\*Als-ob-Konzernjahresüberschuß

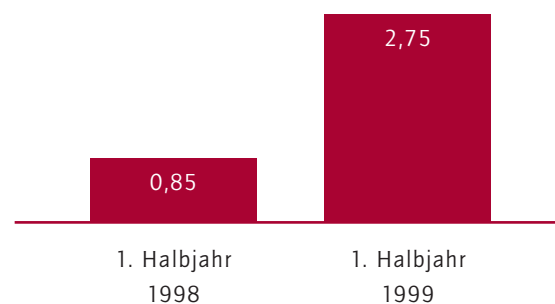
## Umsatzerlöse

in Mio. Euro



## Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (um Wechselkurseffekte bereinigt)

in Mio. Euro



# HIGHLIGHTS DES ERSTEN HALBJAHRES

## Umsatz

Die Umsatzerlöse konnten im Vergleich zum 1. Halbjahr 1998 von 2,45 Mio. Euro auf 6,55 Mio. Euro im 1. Halbjahr 1999 deutlich gesteigert werden. Dies entspricht einem Anstieg von 267 Prozent zum Vorjahreswert.

## Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 1999 2,75 Mio. Euro (Vorjahr 0,85 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der Wechselkurseffekte erwirtschaftete das Unternehmen 3,87 Mio. Euro (Vorjahr 1,81 Mio. Euro).

## Investitionen

In den ersten beiden Quartalen des Jahres 1999 hat Intertainment ein umfangreiches Filmpaket von der Firma Franchise Pictures erworben. Das Investitionsvolumen beträgt in den nächsten drei bis fünf Jahren etwa 0,66 Mrd. Euro. Zusätzlich hat Intertainment für die nächsten Jahre weitere Filmrechte im Wert von circa 0,26 Mrd. Euro erworben.

Die Zahlung der einzelnen Rechte erfolgt nach Fertigstellung und Lieferung der Filme. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt in den Jahren 2002/2003.

## Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich auch im 2. Quartal 1999 leicht erhöht. Intertainment beschäftigt nunmehr 14 Mitarbeiter.

## Erweiterung des Vorstands

Im Zuge der Geschäftserweiterung trat Andreas Diga, 38, zum 10. Juni 1999 dem Vorstand der Intertainment AG bei. Andreas Diga zeichnet sich für den Bereich Business Development verantwortlich. Diga war zuvor Mitglied der Geschäftsleitung der ProSieben-Gruppe und Geschäftsführer der Home Order Television H.O.T., des ersten deutschsprachigen Teleshopping-Senders. Danach wechselte er als Hauptgeschäftsführer zu Deutschlands größter Media-Agentur, der HMS CARAT in Wiesbaden.

## Ausblick

Der im Mai 1999 geschlossene Vertrag mit Warner Brothers über die europaweite Vermarktung von 60 Neuproduktionen, an denen die Intertainment die Rechte hält, war ein wichtiger Schritt zur Erweiterung der internationalen Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft. Intertainment wird auch in Zukunft ihre Marktposition im Bereich der Beschaffung und Vermarktung europaweiter Spielfilmrechte kontinuierlich ausbauen und

somit zusätzliche Umsatz- und Ertragspotentiale schaffen.

Intertainment rechnet in den kommenden Jahren mit einem überdurchschnittlichen Wachstum. Die im letzten Halbjahr geschlossenen Verträge erleichtern der Gesellschaft die verlässliche Prognose der Umsatz- und Ertragszahlen für die nächsten Jahre. Darüber hinaus bieten sie eine gute Plattform für weitere interessante Geschäftsabschlüsse.

Für das gesamte Geschäftsjahr 1999 rechnet die Gesellschaft mit einem deutlichen Umsatz- und Ertragswachstum. Die Umsatzerlöse werden bei 23,37 Mio. Euro und das DVFA-Ergebnis bei 5,68 Mio. Euro prognostiziert.

## Große Potentiale durch Veränderung der Märkte

Intertainment erwirbt und vermarktet amerikanische Spielfilme. Der amerikanische Markt für Spielfilmproduktionen ist der weltweit größte. Von jährlich 700 kommerziell verwerteten Neuproduktionen kommen 500 aus den USA. Diesen Markt teilen sich die großen Filmstudios, „Majors“ (Disney, Warner Bros., Paramount, Columbia-TriStar, 20th Century Fox, Universal und MGM/UA), mit den unabhängigen Produzenten, „Independents“.

Im Gegensatz zu den Independents verfügen die Majors neben der Produktion über ein weltweites Distributionsnetz sowie eigene Verwertungskanäle (Filmverleih, Videolabels). Darüber hinaus haben Sie bestehende Abnahmegarantien (Output-Deals) mit Pay-TV-Sendern. Der Fokus der Majors liegt bei der Vermarktung und der Verwertung von Spielfilmen.

Zur Senkung der Produktionskosten nutzen die Majors, wie alle Großkonzerne, die Möglichkeit des „Outsourcing“. Sie lassen einen großen Teil der Filme, die sie in den USA vermarkten, von „Satellites“ produzieren.

### Satellites sind:

- unabhängige Produzenten,
- schlanke Unternehmen, die aufgrund ihrer Struktur kostengünstiger als die Majors produzieren können,
- Unternehmen, die keine eigene Distribution und keine eigenen Verwertungskanäle (Kinoketten, Videolabels, TV-Sender) besitzen.

Zur Finanzierung ihrer Filmproduktionen verkaufen die Satellites die außer-amerikanischen Rechte an nationale sowie internationale Filmrechtevermarkter und beleihen die Verkaufsverträge bei Banken. Sofern eine optimale Vermarktung der Rechte in den USA gewährleistet ist, stellen die Banken den Satellites die fehlenden Finanzmittel zur Verfügung.

---

Von dieser Form der Partnerschaft profitieren alle Beteiligten:

- Die Majors haben mehr Filme zur Verfügung, um ihre Distributionsnetze auszulasten, ohne die Produktion der Filme finanzieren zu müssen.
- Die Satellites haben einen erleichterten Zugriff auf Stars und Scripts der Majors.
- Intertainment erwirbt Filme, die den Nimbus eines Major-Films haben.

Dieses sind die attraktivsten Filmrechte, die derzeit im Independent-Markt erworben werden können. Sie bilden die Grundlage für den zukünftigen Erfolg von Lizenzrechtevermarktern.

Intertainment kann in besonderer Weise an den Veränderungen der Märkte partizipieren:

- Durch den Kauf der gesamteuropäischen Rechte ist Intertainment ein besonders interessanter Ansprechpartner für die Produzenten. Diese minimieren ihre Transaktionskosten, da sie nicht über die einzelnen Länderrechte verhandeln müssen.
- Intertainment verzichtet auf eigene Verwertungskanäle, stellt damit keine Konkurrenz zu den Majors dar und ist so in der Lage, die Filmrechte von einem Major auswerten zu lassen. Die Vorteile für beide Partner sind offensichtlich: Intertainment vermarktet die Filme in den größten und effizientesten Verwertungskanälen in ganz Europa, und die Majors verwerten in Europa die gleichen Filme wie in den USA.

# Unternehmenskalender

Quartalsbericht III/1999

15. November 1999

Geschäftsbericht 1999

voraussichtlich Ende März 2000

Quartalsbericht I/2000

Mai 2000



**Intertainment Aktiengesellschaft**

**Widenmayerstraße 49 · D - 80538 München**

**Telefon: +49 89 216 99-0 · Telefax: +49 89 216 99-11**

**E-Mail: [mailbox@intertainment-ag.de](mailto:mailbox@intertainment-ag.de)**

**Internet: <http://www.intertainment-ag.de>**